II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

KOMMISSION

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 20. Dezember 1990

zur Ermächtigung der Bundesrepublik Deutschland und der Griechischen Republik, den Verkehr mit Saatgut bestimmter Sorten landwirtschaftlicher Pflanzenarten zu beschränken und zur Änderung bestimmter Entscheidungen zur Ermächtigung der Bundesrepublik Deutschland, den Verkehr mit Saatgut bestimmter Sorten landwirtschaftlicher Pflanzenarten zu beschränken

(Nur der deutsche und der griechische Text sind verbindlich)

(91/37/EWG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 70/457/EWG des Rates vom 29. September 1970 über einen gemeinsamen Sortenkatalog für landwirtschaftliche Pflanzenarten⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 90/654/EWG⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 15 Absätze 2 und 3,gestützt auf die Entscheidung 75/576/EWG der Kommission⁽³⁾, insbesondere auf Artikel 2, sowie auf die entsprechenden Bestimmungen der Entscheidungen 79/92/EWG⁽⁴⁾, 82/949/EWG⁽⁵⁾, 84/23/EWG⁽⁶⁾, 85/59/EWG⁽⁷⁾, 85/624/EWG⁽⁸⁾, 87/110/EWG⁽⁹⁾, 87/118/EWG⁽¹⁰⁾, 88/94/EWG⁽¹¹⁾, 89/77/EWG⁽¹²⁾ und 89/589/EWG der Kommission⁽¹³⁾, mit denen die Bundesrepublik Deutschland unter anderem ermächtigt wurde, den Verkehr mit Saatgut bestimmter landwirtschaftlicher Pflanzenarten zu beschränken,

auf Antrag der Bundesrepublik Deutschland und der Griechischen Republik,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Gemäß Artikel 15 Absatz 1 der Richtlinie 70/457/EWG unterliegt Saat- und Pflanzgut von Sorten landwirtschaftlicher Pflanzenarten, die im Jahre 1988 in mindestens einem Mitgliedstaat amtlich zugelassen worden sind und im übrigen den Voraussetzungen der Richtlinie 70/457/EWG entsprechen, ab 31. Dezember 1990 in der Gemeinschaft keinen Verkehrsbeschränkungen mehr hinsichtlich der Sorte.

Gemäß Artikel 15 Absatz 2 der Richtlinie 70/457/EWG kann ein Mitgliedstaat in den in Artikel 15 Absatz 3 genannten Fällen jedoch auf Antrag ermächtigt werden, den Verkehr mit Saat- und Pflanzgut bestimmter Sorten zu untersagen.

Der Antrag Deutschlands betrifft Maissorten mit einem Reifeklassenindex der FAO (Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen) von mehr als 350. Bekanntlich sind Maissorten mit einem FAO-Reifeklassenindex von mehr als 350 zur Zeit nicht zum Anbau in Deutschland geeignet (Artikel 15 Absatz 3 Buchstabe c) zweiter Fall der Richtlinie 70/457/EWG). Hinsichtlich dieser Sorten kann dem Antrag der Bundesrepublik Deutschland daher voll entsprochen werden.

Der Antrag Griechenlands betrifft frühe Sojasorten. Bekanntlich sind frühe Sojasorten zur Zeit nicht zum Anbau in Griechenland geeignet (Artikel 15 Absatz 3 Buchstabe c) zweiter Fall der Richtlinie 70/457/EWG). Hinsichtlich dieser Sorten kann dem Antrag Griechenlands daher voll entsprochen werden.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 225 vom 12. 10. 1970, S. 1.⁽²⁾ ABl. Nr. L 353 vom 17. 12. 1990, S. 48.⁽³⁾ ABl. Nr. L 253 vom 30. 9. 1975, S. 36.⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 22 vom 31. 1. 1979, S. 14.⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 383 vom 31. 12. 1982, S. 27.⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 20 vom 25. 1. 1984, S. 19.⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 23 vom 26. 1. 1985, S. 44.⁽⁸⁾ ABl. Nr. L 379 vom 31. 12. 1985, S. 20.⁽⁹⁾ ABl. Nr. L 48 vom 17. 2. 1987, S. 27.⁽¹⁰⁾ ABl. Nr. L 49 vom 18. 2. 1987, S. 35.⁽¹¹⁾ ABl. Nr. L 56 vom 2. 3. 1988, S. 40.⁽¹²⁾ ABl. Nr. L 30 vom 1. 2. 1989, S. 72.⁽¹³⁾ ABl. Nr. L 331 vom 16. 11. 1989, S. 46.

Die Ermächtigungsregelung gemäß Artikel 15 Absatz 2 der genannten Richtlinie bedarf jedoch im Hinblick auf die Vollendung des Binnenmarkts einer Überarbeitung. Diese Überarbeitung soll für alle bisherigen Ausnahmeregelungen, spätestens mit Wirkung ab 31. Dezember 1992, gelten.

Mit den vorgenannten Entscheidungen wurde Deutschland unter anderem ermächtigt, den Verkehr mit Saatgut bestimmter Winterhafersorten und Maissorten mit einem FAO-Reifeklassenindex von mehr als 350, die in dem damals geltenden gemeinsamen Sortenkatalog für landwirtschaftliche Pflanzenarten aufgeführt wären, zu verbieten.

Aufgrund der Erfahrung läßt es sich nicht länger vertreten, daß bestimmte Winterhafersorten in Deutschland einen geringeren landeskulturellen Wert haben sollen als vergleichbare andere Sorten.

Aufgrund wissenschaftlich-technischer Erkenntnisse können bestimmte Maissorten, die früher in eine höhere FAO-Reifeklasse eingestuft wurden, diesen Reifeklassenindex nicht mehr beanspruchen.

Die Voraussetzungen für die Ermächtigung Deutschlands hinsichtlich der genannten Winterhafersorten und Maissorten sind demnach nicht mehr gegeben.

Daher soll die Ermächtigung hinsichtlich der genannten Sorten zurückgenommen werden.

Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für das landwirtschaftliche, gartenbauliche und forstliche Saat- und Pflanzgutwesen —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Bundesrepublik Deutschland wird ermächtigt, den Verkehr mit Saatgut folgender Sorten, die im gemeinsamen Sortenkatalog für landwirtschaftliche Pflanzenarten 1991 veröffentlicht werden, in ihrem Hoheitsgebiet zu untersagen:

GETREIDE:

Zea mays L. — Mais

Acheo	Aliber
AE 431	Alidile
Aida	Aligris
Albax (W)	Alimir
Alcober	Alios
Alfan	Alnus PX 9646

Alver	Emily
Alyson	Eurodis
Amalia	Every
Amandis	Express
Amor	Fabio
Ardy	Faro
Ariane	Fausto
Arider	Feeling 02
Ariete	Fiorino G-4440
Ario	Flax
Atakant	Frederik
Athenea	Fuji (W)
Axion	Fulton
Azuris	Furio 4207
Badajoz	Futuro
Barcellona	Galaxis
Bellum	Gary
Bilitis	Giovanna
Blancor (W)	Glauco
Bleck	Gordon
Bolt	Granada
Bomber	Great
Bondy	Greg
Calvi 2659	Hawaiiano
Capitan	Hercule 2638
Cardan	Ibernio
Cargispor	Iller
Carico	Illinois DK 698
Celina	Ionio (Wx)
Celtis	Itala
Ciclone	Jedi
Cifor 4313	July
Clara 2655	Kido 2641
Cometa	Kuban
Commandos	Lady
Conte	Lancial
Coronado	Laser
Corsar	Lavinia
Creso	Leone
Cruise	LG 2520
CS 8671	Licinio
Cusco	Litio
Daino	Lola (x)
Dakar G-4590	Look
Dekas	Lord
Dekor	Loriot (Wx)
Dekalb XL 72-3	Los Angeles
Denni	Markober
Dingo	Masko
Diodo	Milan
Discovery	Milford
Divina (W)	Mirto
Dixie	Moana
DK 415	Molto
DK 433	Morgan
DK 536	NC 3440
DK 698	NC 6131
Doge	Natali
Dole	Navajo
Dracma G-4662	Nelson
Drive	New York
Ducato G-4712	Norman
Duplex	Odiseo
Duplo	Olympis
Elegans	Orchidea

Orionus (Wx)	Scorpio
Ovalis	Scott
Pamela	Sierra
Pasadena	Silka
Pascal	Simona
Peonia	Sirmio
Plauto	Spencer
Plutonio	Spiritis
Pothos	Sprea
Professional	Sprint
Publio	Sting
PX 9283	Stratos
PX 9540	Swan (Wx)
Regen	Tauro
Reno	Terry
Ring	Texano
River	Tiffany
Roger	Tosca
Roll	Ulis
Rosai	Urasis
Roxalis	Valdivia
Roxis	Vandy
Runner	Ventotene
Sally	Zack
San Diego	Zannone.
Sandy	

Artikel 2

Die Griechische Republik wird ermächtigt, den Verkehr mit Saatgut folgender Sorten, die im gemeinsamen Sortenkatalog für landwirtschaftliche Pflanzenarten 1991 veröffentlicht werden, in ihrem Hoheitsgebiet zu untersagen :

ÖL- UND FASERPFLANZEN :

Glycine max. (L.) Merrill — Soja

Cervin	88/94/EWG
Kalmit	
Leopard	89/77/EWG
Major	
Mogador.	89/589/EWG

Artikel 3

Die Ermächtigungen gemäß den Artikeln 1 und 2 werden zurückgenommen, sobald festgestellt wird, daß ihre Voraussetzungen nicht mehr erfüllt sind.

Artikel 4

Die Bundesrepublik Deutschland und die Griechische Republik teilen der Kommission und den anderen Mitgliedstaaten mit, ab wann und in welcher Weise sie von den Ermächtigungen gemäß Artikel 1 bzw. Artikel 2 Gebrauch machen.

Artikel 5

Die Ermächtigungen, die der Bundesrepublik Deutschland mit den unten genannten Entscheidungen erteilt wurden, werden für die folgenden Sorten zurückgenommen :

GETREIDE :1. *Avena sativa L.* — Hafer

Entscheidung	Sorten
75/576/EWG	Angelica Argentina Astra Ava Avoine d'hiver du Prieur Crin Noir Noire de Moyencourt Peniarth Rogart 8
79/92/EWG	Pennal
82/949/EWG	Fringante Kalott Rosette
85/59/EWG	Bulwark Lidia Oyster
85/624/EWG	Mutine Tanagra
87/110/EWG	Vintero
87/118/EWG	AC 1 Blancanieves Blenda Cartuja Nina PA 101 PA 102 PA 105 Prevision Roja de Argelia Saia 6
	Image Lustre
	Kynon
	Aintree Cigale Craig Sonar

2. *Zea mays L.* — Mais

Entscheidung	Sorten
82/949/EWG	Fany
84/23/EWG	Cantaleso Eva
85/59/EWG	Arta
85/624/EWG	Senechal
88/94/EWG	Anjou 39 Aquilan LG 2350
89/77/EWG	Jaguar Mikado Nobel
89/589/EWG	Axios.

Artikel 6

Diese Entscheidung ist an die Bundesrepublik Deutschland und an die Griechische Republik gerichtet.

Brüssel, den 20. Dezember 1990

Für die Kommission

Ray MAC SHARRY

Mitglied der Kommission